



HESSISCHER LANDTAG

17. 02. 2026

Große Anfrage

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Auswirkungen der Kürzungen im Hessischen Hochschulpakt 2026 bis 2031

Die finanzielle Lage der hessischen Hochschulen ist prekär. Bereits im Nachtragshaushalt 2024 hat die Landesregierung über 30 Millionen Euro bei den Hochschulen gekürzt. Im Haushaltsjahr 2025 mussten die Hochschulen aus ihren Baurücklagen einen Zwangskredit an das Land in Höhe von fast 500 Millionen Euro leisten. Zusätzlich sind die Hochschulen der einzige Bereich der Landesverwaltung, der die Personalkostensteigerungen aus Tarif- und Besoldungserhöhungen der letzten Tarifrunde in Höhe von jährlich circa 140 Millionen Euro aus eigenen Mitteln stemmen soll. Nicht zuletzt der neue Hochschulpakt für die Jahre 2026 bis 2031 reicht bei weitem nicht aus, um die erwarteten Inflations- und Tarifikostensteigerungen der nächsten Jahre auch nur ansatzweise auszugleichen – im Jahr 2026 wird den Hochschulen sogar erneut eine Summe von 30 Millionen Euro gekürzt. Hinzu kommen Kürzungen bei zentralen Zukunftsprogrammen, wie dem Forschungsförderprogramm LOEWE und dem Digitalpakt. Das angekündigte COME+-Programm mit 100 Millionen Euro für die Jahre 2025 und 2026 wurde ganz gestrichen.

Schon jetzt sieht man die verheerenden Auswirkungen von dieser Kürzungspolitik: Professuren werden gestrichen, nur weil sie frei werden, gut ausgelastete und beispielsweise für die Lehrkräfteversorgung an Hessens Schulen. Dringend benötigte Studiengänge werden abgebaut und teure, aber für die Fachkräfteversorgung der hessischen Wirtschaft extrem wichtige MINT-Fächer stehen unter Druck.

Die Fragen beziehen sich auf die staatlichen Hochschulen, die Teil des Hochschulpaktes sind.

Wir fragen die Landesregierung:

I Strategische Konzepte zur Umsetzung der Kürzungen an den Hochschulen

1. An welchen hessischen Hochschulen wurden bisher strategische Konzepte zum Umgang mit den Kürzungen in der Hochschulfinanzierung und mit Finanzierungslücken wegen nicht ausgeglichenen Tarifierhöhungen vor Ort entwickelt und durch Präsidium, Hochschulrat beziehungsweise Senat beschlossen beziehungsweise zur Kenntnis genommen? Bitte für jede einzelne Hochschule Gremien und Beschlusszeitpunkte angeben.
2. Was sind die Eckpunkte dieser Konzepte? Bitte für jede einzelne Hochschule ausführen.
3. Wie wurden die Fachbereiche von den Hochschulpräsidien bei der Erstellung der Konzepte eingebunden? Bitte für jede einzelne Hochschule ausführen.
4. Wie und zu welchem Zeitpunkt wurden die Senate der Hochschulen in den Prozess eingebunden? Bitte für jede einzelne Hochschule ausführen.
5. An welchen Hochschulen sind solche Konzepte derzeit noch in Arbeit? Bitte inklusive Zeitplänen sowie Beteiligung von Fachbereichen und Senaten angeben.

II Auswirkungen der Kürzungen auf das Personal und Studienangebot an den einzelnen Hochschulen

6. Welche Stellensperren wurden an den Hochschulen beschlossen und wie sind diese ausgestaltet? Bitte für jede Hochschule einzeln angeben.

7. Wie viele laufende Berufungsverfahren wurden aufgrund des Hochschulpaktes eingestellt beziehungsweise aufgehoben? Bitte für jede Hochschule einzeln angeben und nach Fachbereichen aufschlüsseln.
8. Wie viele Professuren wurden an den hessischen Hochschulen bisher gestrichen beziehungsweise für eine Neuubesetzung vorübergehend gesperrt beziehungsweise für wie viele Stellen ist die Streichung beziehungsweise Sperrung in Planung? Bitte nach Fachbereichen und Professur und ob temporär oder dauerhaft für jede Hochschule einzeln tabellarisch darstellen.
9. Welche Entwicklung in der Gesamtzahl der Professuren und in der professoralen Betreuungrelation ergibt sich daraus für die Hochschulen? Bitte für jede Hochschule einzeln angeben.
10. Wie viele Stellen weiterer Personalkategorien wurden an den hessischen Hochschulen bisher gestrichen beziehungsweise für eine Neuubesetzung vorübergehend gesperrt beziehungsweise für wie viele Stellen ist die Streichung beziehungsweise Sperrung in Planung? Bitte nach Stellenkategorie, Fachbereichen, zentraler Verwaltung und ob temporär oder dauerhaft für jede Hochschule einzeln tabellarisch darstellen.
11. Wie soll sich die Zahl der Lehrbeauftragten an den hessischen Hochschulen in den Jahren 2025 bis 2031 entwickeln? Bitte für jede Hochschule einzeln nach Fachbereichen tabellarisch darstellen.
12. Wie viele Stellen für studentische Hilfskräfte wurden gestrichen beziehungsweise sollen gestrichen werden und für welche Tätigkeit? Bitte für jede Hochschule einzeln nach Fachbereichen, Bereiche der zentralen Verwaltung und Tätigkeit aufschlüsseln.
13. Welche Entwicklungen planen die Hochschulen für angewandte Wissenschaften für den wissenschaftlichen Mittelbau sowohl konzeptionell als auch bezüglich der Anzahl der Stellen? Bitte für jede Hochschule einzeln angeben.
14. Welche Institute oder Fachbereiche sollen an den Hochschulen geschlossen werden? Bitte nach Hochschule aufschlüsseln.
15. Welche Studiengänge und Studienangebote sollen an den hessischen Hochschulen gestrichen werden oder werden überlegt, sie zu streichen? Bitte für jede Hochschule einzeln inklusive Planungsstand und Zeitplänen auflisten.
16. Bei welchen Studiengängen und Studienangeboten sollen an den hessischen Hochschulen welche Kürzungen vorgenommen werden? Bitte für die einzelnen Studiengänge beziehungsweise Studienangebote an jeder Hochschule einzeln inklusive Planungsstand und Zeitplänen auflisten, Umstellungen auf englischsprachige Studiengänge ausgenommen.
17. Wie viele Studienplätze fallen durch die in Fragen 15 und 16 genannten Streichungen beziehungsweise Kürzungen weg? Bitte für jede Hochschule jeweils insgesamt angeben sowie für die einzelnen betroffenen Studiengänge und Studienangebote aufschlüsseln.
18. Welche weiteren Studiengänge sind auf dem Prüfstand, ob sie gegebenenfalls nach Ergreifen vorheriger Maßnahmen eingestellt oder fortgeführt werden? Bitte nach Hochschule, Fachbereich, Studiengang und zuvor ergriffenen/geplanten Maßnahmen auflisten.

III Weitere Auswirkungen der Kürzungen an den einzelnen Hochschulen

19. Welche Kürzungen beziehungsweise Änderungen planen die Hochschulen seit 2025 im Bereich der studienbegleitenden Angebote und Studium Generale? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.
20. Welche Kürzungen beziehungsweise Änderungen planen die Hochschulen seit 2025 im Bereich Nachhaltigkeit? Welchen Stellenumfang hatten die Nachhaltigkeitsbüros der Hochschulen bisher und welche sind zukünftig geplant? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.
21. Welche Kürzungen beziehungsweise Änderungen planen die Hochschulen seit 2025 im Bereich Internationales und Sprachangebote? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.
22. Welche Kürzungen beziehungsweise Änderungen planen die Hochschulen seit 2025 im Bereich Graduiertenprogramme? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.

23. Welche weiteren Leistungen oder Angebote der Hochschulen sind in welchem Ausmaß und in welcher Weise von Kürzungen betroffen? Bitte für jede Hochschule einzeln auflisten.
24. Welche Maßgaben zur Reduzierung von Sachkosten haben die Hochschulen für Fachbereiche und die zentrale Verwaltung erlassen? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.
25. Welche bereits geplanten Maßnahmen für mehr Energieeffizienz werden aufgrund des Hochschulpakts und der gestrichenen COME+-Mittel an den Hochschulen nicht umgesetzt? Welche Ersparnis hatten sich die Hochschulen von den COME+-Maßnahmen erhofft? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.
26. Welche Maßnahmen ergreifen die Hochschulen, um die Raum- und Anmietungskosten zu reduzieren? Bitte für jede Hochschule einzeln ausführen.

Wiesbaden, 17. Februar 2026

Die Parlamentarische Geschäftsführerin:
Miriam Dahlke